

Aktueller Bericht „Feuerkinder“-Hilfe Oktober 2020

Dank für die Hilfe in Corona-Zeiten

Gute Nachrichten in Zeiten der Corona-Pandemie sind selten. Aber es gibt sie. Dank vieler engagierter Spender für das Projekt Feuerkinder kann vielfältige Unterstützung geleistet werden.

- Große Verantwortung auch diesen Menschen gegenüber, besonders wegen unserer christlichen Verantwortung
- Vgl. Apostelgeschichte
- Siehe Papst Franziskus

Nicht nur in Europa wütet das Corona-Virus. In vergleichsweise armen Staaten wie Tansania sind die Menschen in noch größere existentielle Nöte geraten als hierzulande.

Offizielle Fallzahlen der Corona-Infektionen wurden am 29. April zum letzten Mal veröffentlicht. Danach verbot der autoritär regierende Präsident John Magufuli die Berichterstattung über das Virus. Niemand weiß, wieviele Menschen infiziert, gestorben und genesen sind, wieviele getestet wurden. Das Auswärtige Amt warnt derzeit vor nicht notwendigen Reisen nach Tansania.

Die Fallzahlen scheinen in der Tat geringer als bei uns zu sein. Das Risiko, an Malaria oder Tuberkulose zu sterben, ist um ein Vielfaches höher.

Von den vielen Bekannten und Freunden ist keiner an Covid-19 erkrankt.

Grund: im Durchschnitt deutlich jüngere Bevölkerung

Einen Konsens über die Ursachen gibt es nicht.

Die durch den Lockdown im Frühjahr verursachte globale Rezession führte zu schweren Kollateralschäden, die Tansania, ja Gesamtafrika viel dramatischer treffen als Europa.

Die Arbeitslosigkeit ist besonders infolge des Rückgangs des Tourismus und die damit verbundenen Einnahmeverluste sehr groß. Oft hatte nur ein Familienmitglied ein regelmäßiges Einkommen. Wenn das wegen Corona wegbricht, muß die gesamte Familie hungern. Ein soziales Sicherungssystem gibt es nicht. Besonders die armen und kranken Menschen, besonders die Behinderten sind sehr hart betroffen.

- Durch finanzielle Unterstützung kann der Betrieb des Nkoaranga-Krankenhauses und des Usa River Reha Centers aufrecht erhalten werden

- **Patienten können die Krankenhausrechnung nicht bezahlen, das hat zur Folge, daß die Einnahmen des Krankenhauses niedrig sind, so daß die Löhne der Mitarbeiter nicht bezahlt werden können**
- **Sie hatten seit Juli keinen Lohn erhalten**
- **Folge: Not der Familien, Lebensmittelknappheit
Schulgeld kann nicht bezahlt werden**

**Zuschüsse für Schulgeld
Medizinische Materialien besorgt werden
Med. Geräte, die dringend gebraucht werden gekauft werden**

Besonders arme Menschen in den Dörfern um das Nkoaranga-Krankenhaus werden wiederholt mit Lebensmitteln, Hygieneartikel, Decken... unterstützt. Bei der Organisation und Verteilung helfen Pastore, die im Reha-Center Usa River auch an Fortbildungen bzgl. Versorgung Behinderter teilgenommen hatten.

Ehemalige Patienten werden bezüglich Aus-und Weiterbildung unterstützt:

Peter: Studium

Joel: Weiterbildung

Godnester schließt diesen Monat das finanzierte Medizinstudium ab, kehrt dann an das Nkoaranga-Krankenhaus zurück

Praygod: Weiterbildung Röntgenassistent

Eunice: Weiterbildung in Pharmazie

Neema: Weiterbildung als Verwaltungsangestellte